

Referenz

PLEXIGLAS®

Deutsches Museum, München, Sonderausstellung 2011



Fotograf

Claus Hirche, Nürnberg

Marktsegment

Industrie und Architektur

Produkt

PLEXIGLAS® Mineral NF, weiß satiniert, 132 m²

Auswahlkriterien

Große Plattengrößen für wenig Fugen, frei verformbar, leicht fräsbar, vollflächig zu verkleben, samtweiche Haptik und hochwertige Optik, homogen durchgefärbter Werkstoff, geringe Verschmutzung durch werksseitig fertige Oberfläche.

Verarbeiter

Georg Ackermann GmbH, Wiesenbronn

Architekten

Weidenhamer und Ambos, München
architektur und design Hirche, Nürnberg



Beschreibung der Anwendung

Die solitär stehende Ausstellungseinheit der neuen Sonderausstellung ist als gerader Kreiszyylinder konzipiert. Eine doppelwandige Membran ummantelt die runde Ausstellungsfläche, eine interaktive Themeninsel, die Fragen zur Chemie im Alltag bis in das kleinste Detail erklärt. Durch die Verwendung von PLEXIGLAS® Mineral war aufgrund der verfügbaren Rohplattenformate von 2 x 3m eine sehr geringe Fugenanzahl möglich und somit eine nahezu homogene Wirkung der Rotundenoberfläche zu erreichen. Die Segmente wurden im gebogenen Zustand in Materialstärke ausgefräst und dann jeweils mit einem Versatz von 10 cm verklebt. Durch diesen Versatz wurde auch das ausgefräste Muster verschoben. Durch diese Überlagerung konnte eine hohe plastische Wirkung der Struktur erreicht werden. Durch die werksseitig fertige Oberfläche entfielen aufwendige Schleifarbeiten und die Verschmutzungsneigung der weißen Oberfläche ist verschwindend gering.

Evonik Performance Materials GmbH

Acrylic Polymers

Kirschenallee, 64293 Darmstadt

info@plexiglas.de www.plexiglas.de www.evonik.de